

- Sprecher: Hören wir einen Ausschnitt aus einem Konzert, das der bekannte Vina-Virtuose Ustad Asad Ali Khan spielte.
- Musik: Ausschnitt aus einem Vinakonzert, Raga Yaman. 4' 20"
(ein- und ausblenden, Gesamtzeit 4' 32")
- Sprecher: Der üppige Hof des Wazid Ali Shah, der in der Mitte des vorigen Jahrhunderts regierte, ist in fast legendärer Weise mit der indischen Musik verbunden. Die mohammedanische höfische Kultur erlebte zu dieser Zeit eine großartige Spätblüte. Der Luxus am Hofe war berühmt und auch berüchtigt. Wazid Ali Shah hatte eine erlauchte Elite der besten Musiker an seinen Hof geholt, die er dort in großzügiger Weise unterhielt. Er war selbst ein bedeutender Musiker und Tänzer, der sich mit den größten Künstlern seiner Zeit messen konnte. Lakhnau, die Residenzstadt, soll zu seiner Zeit 360 Tanzsäle gehabt haben. 1856 setzten die Engländer den Herrscher ab und schlossen sein Land mit Gewalt dem britischen Hoheitsgebiet an. Vor versammeltem Hof sang Wazid Ali Shah einen erschütternden Abschiedsgesang: "O Vater, nun verlasse ich das Haus meiner Mutter". Eine große musikalische Epoche war zu Ende. Dem äußerst verfeinerten Lebensstil des Hofes von Lakhnau entsprach eine Gesangsart, die man mit Thumri bezeichnet. Formal weniger streng stellte dieser Stil eine gefühlsmäßige Reaktion auf den Klassizismus des Khyals dar. Jedes einzelne Wort des Textes, der stets ein Liebesgedicht ist, wird in allen möglichen Schattierungen und Ausdeutungen vorgetragen. Der Stil ist manieriert und entspricht der Muße eines üppigen Hofes. Die Thumri besitzt weder die Kraft des Dhrupad noch die Eleganz des Khyals. Aber die starke Emotionalität und der sinnliche Glanz dieser Gesangsform sichert ihr bis heute ihr Fortleben.